



Niederschrift

über die Sitzung

des Park- und Verkehrsausschusses

am 21.08.2012

Anwesend

- Vorsitzende/r

Katrin Eder

- Mitglieder

Werner Rehn (Urkundsperson für die heutige Sitzung)

Sabine Flegel bis 17.30 Uhr

Thomas Gerster

Ansgar Helm-Becker (Urkundsperson für die heutige Sitzung)

Dr. Brian Huck

Martin Kinzelbach bis 17.00 Uhr

Gerhard Walter-Bornmann ab 17.00 Uhr

- Schrifführung

Claus Scholz (Geschäftsführung des Ausschusses)

- Gäste

Herr Ernhof, MVG

Herr Heilmann ZSPN

Herr von Focht, Polizei Mainz

und Mitglieder der Verwaltung

Stadtplanungsamt

Verkehrsüberwachungsamt

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Walter Koppius

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der nachfolgende Punkte der Tagesordnung

b) öffentlich

2. Innovatives Fahrradverleihsystem MVG meinrad
3. Fortschreibung des Nahverkehrsplans 2012-2017
4. Barrierefreier Umbau der Haltestellen Goetheplatz, Sömmeringstraße, Kurfürstenstraße und Hindenburgplatz/Architektenkammer RLP
5. Ausweitung des Bewohnerparkens
6. Sachstandsbericht zu Antrag 1862/2011/1 CDU-Stadtratsfraktion
7. Sachstandsbericht zu Antrag 1845/2010 und Ergänzungsantrag 1845/2010/1 der Bündnis 90/DIE GRÜNEN Stadtratsfraktion
8. Antrag Nr. 198/2001 der CDU-Stadtratsfraktion und Ergänzungsantrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
9. Konzeption und Sachstandsbericht Beschilderungskonzept zur Umweltzone
10. Einrichtung einer Fußgängersignalanlage an der Straße An der Allee
11. Mitteilungen und Verschiedenes
12. Einwohnerfragestunde

nicht öffentlich

Punkt 1 **Entscheidung über die öffentliche Behandlung der nachfolgende Punkte der Tagesordnung**

Die Vorsitzende, Frau Beigeordnete Eder, eröffnet um 16.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man, den TOP Nummer 8 auf TOP 3 vorzuziehen.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

Die Mitglieder des Ausschusses entscheiden einstimmig, die Sitzung öffentlich durchzuführen.

Die Presse und interessierte Bürgerinnen und Bürger werden in den Sitzungssaal gebeten.

öffentlich

Punkt 2 **Innovatives Fahrradverleihsystem MVG meinrad hier: Sachstandsbericht durch die Geschäftsführung der MVG**

Herr Erlhof von der Mainzer Verkehrsgesellschaft MVG berichtet über den aktuellen Sachstand beim Fahrradverleihsystem.

Das System werde insgesamt sehr positiv aufgenommen und die Nutzerzahlen seien deutlich über den ersten Erwartungen. Auch wenn es gelegentlich noch gelte, kleinere „Kinderkrankheiten“ auszumerzen.

Man habe den Förderpreis des Bundesministeriums auch dazu erhalten, um solcherart Erfahrungen machen zu können und Vorreiter für andere Städte zu werden.

Ganz neu programmiert wurde eine „App“ für Mobiltelefone, die über die Verfügbarkeit von Fahrrädern und über freie Rückgabepplätze informiert.

Einige der Stationen, speziell im Innenstadtbereich haben sich als zu klein herausgestellt und man müsse nun nach Möglichkeiten suchen, solche Standorte zu erweitern.

Auch gebe es zwar reges Interesse aus den höher gelegenen Stadtteilen. Hier werde aber naturgemäß mehr „bergab“ gefahren als „bergauf“ und der Aufwand für den Transport der Räder steige enorm an.

Herr Gerster begrüßt den Ausbau und den Erfolg des Radsystems, hätte sich aber bei der Auswahl der Standorte mehr Beteiligung der Ortsbeiräte gewünscht. Häufig gebe es Kritik aus der Bürgerschaft und man könne aus Unwissen nicht antworten.

Herr Helm-Becker fragt, ob Herr Gerster ernsthaft den Erfolg des Radsystems wolle. Es sei hinlänglich bekannt, dass die Fahrräder dort stehen müssen, wo viele Verkehrsströme sich treffen. Frau Eder ergänzt hierzu: In solchen Bereichen ist der öffentliche Raum knapp bemessen. Parkplätze würden keinesfalls aus „Glaubensgründen“ für Stationen genutzt, sondern weil das oft die einzige Lösung sei. Auf der „ Großen Bleiche“ sei weder der Platz vor der Landesbank, noch der Neubrunnenplatz nutzbar. Das habe nun dazu geführt, dass man vor das Seniorenheim, eben auf Parkplätze, ausweichen musste, was bereits zu Anfragen geführt habe.

Alle Standorte seien in einem breiten Verfahren mit vielen Beteiligten, wie der Denkmalpflege, den Stadtwerken, der Stadtbildpflege, der Feuerwehr usw. abgestimmt worden.

Parkraum gebe es in der Stadt genug, gerade in den Parkhäusern der PMG.

Herr Erlhof bekräftigt das aufwendige Verfahren und auch, dass die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher eingebunden waren.

Herr Rehn betont die große Unterstützung der FDP für das Radsystem, das die Netzwirkung in Mainz optimieren könne. Gerade für kurze Strecken sei ein solches Rad eine perfekte Ergänzung für den ÖPNV.

Punkt 8 **Antrag Nr. 198/2001 der CDU-Stadtratsfraktion und Ergänzungsantrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN: Ausbau der Eisenbahnstrecke Mainz-Alzey**
hier: Beschlussfassung
Vorlage: 1150/2012

Herr Heilmann ist seit einiger Zeit Verbandsdirektor des ZSPNV und stellt sich dem Gremium vor.

Besonders erläutert er einige Neuheiten und Verbesserungen im Rheinland-Pfalz-Takt und der Anbindung einiger Stationen und Teilstrecken.

Der Bahnhof „Römisches Theater“ wird nun in absehbarer Zeit barrierefrei und zudem wesentlich besser an die Nahstrecke angebunden. Ebenso gibt es Taktverbesserungen im Anschluss an die S-Bahn Rhein-Neckar.

Die vielgenutzte und erfolgreiche S-Bahn-Linie S8 über den Flughafen Frankfurt und die Innenstadt von Frankfurt wird ebenfalls neue Wagen erhalten und so wieder attraktiver werden.

Das Umsteigen in Richtung Alzey soll ebenfalls erleichtert werden.

Herr Walter-Bornmann fragt in diesem Zusammenhang nach dem Haltepunkt Mainz-Schott.

Frau Beigeordnete Eder betont, dass der Haltepunkt ein wichtiger Baustein für die ÖPNV-Anbindung sei, aber wegen der Struktur der Strecken und der Nutzer überwiegend Umsteiger aus dem Umland davon profitieren würden.

Die Stadt Mainz könne eine Finanzierung bzw. den erforderlichen Eigenanteil nicht stemmen, aber sie sei in Gesprächen mit dem Land und den umliegenden Landkreisen über eine Finanzierungsbeteiligung.

Man bleibe für die Idee weiter offen, eine Realisierung und vor allem wann, sei aber leider ungewiss.

Der Ausschuss stimmt einstimmig entsprechend der Vorlage ab.

Punkt 3 **Fortschreibung des Nahverkehrsplans 2012-2017**
hier: Sachstand und weiteres Vorgehen
Vorlage: 1149/2012

Die Mitarbeiter der Abteilung Verkehrswesen im Stadtplanungsamt stellen den Entwurf des Nahverkehrsplanes vor.

In den letzten Wochen und Monaten haben einige Bürgerbeteiligungen stattgefunden, um diesen Entwurf vorzubereiten.

In einer der kommenden Sitzungen wird der Nahverkehrsplan in seiner endgültigen Fassung vorgestellt.

Der Entwurf wurde als Ausdruck im Ausschuss verteilt, ist aber auch auf der Internetseite der Stadt Mainz abzurufen.

Der Ausschuss nimmt den Entwurf einstimmig und zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 4 **Barrierefreier Umbau der Haltestellen Goetheplatz, Sömmeringstraße, Kurfürstenstraße und Hindenburgplatz/Architektenkammer RLP**

hier: Kenntnisnahme
Vorlage: 1151/2012

Die MVG wird einige Haltestellen in der Mainzer Neustadt barrierefrei umbauen und stellt die Pläne hierzu vor.

Die drei Haltestellen sind stark frequentiert und bislang war die Ein- und Ausstiegssituation eher unbefriedigend wegen der Bäume und der Nutzung des schmalen Grünstreifens als Hundetoilette.

Der Ausschuss nimmt die Umbaupläne einstimmig und außerordentlich zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 5 **Ausweitung des Bewohnerparkens**
Zone N3 zum 01.11.2012
Zone N4 zum 01.12.2012
Vorlage: 1111/2012

Die Mitarbeiter des Amtes 61 stellen die neuen Erweiterungsbereiche des Anwohnerparkens vor.

Die neuen Bereiche N 3 und N4 sollen in Kürze beschildert werden; für die Bürgerinnen und Bürger gibt es wieder Sonderöffnungszeiten am Samstag und es wurden auch bereits die Formulare ins Netz gestellt.

Die Beschilderung erfolgt analog den anderen neuen Gebieten. Die Beschilderung in den „alten“ Gebieten N1 und N2 hatte häufig auch zu Missverständnissen geführt.

Herr Walter-Bornmann begrüßt die Erweiterung des Anwohnerparkens; dies sei eine alte Forderung, die nun endlich umgesetzt werden könne.

Herr von Focht für die Polizei Mainz bittet in den neuen Zonen um den Einsatz der Verkehrsüberwachung und erinnert an seine Anregung, die Dienstzeiten des Amtes 31 auszuweiten.

Sodann stimmt der Ausschuss der Vorlage einstimmig zu.

Punkt 6 **Sachstandsbericht zu Antrag 1862/2011/1**
hier: Radwegeverbindung zwischen Marienborn und Klein-
Winternheim
Vorlage: 1124/2012

Nach kurzer Beratung stimmt der Ausschuss der Vorlage einstimmig zu.

Punkt 7 **Sachstandsbericht zu Antrag 1845/2010 und Ergänzungsantrag
1845/2010/1 der Bündnis 90/DIE GRÜNEN Stadtratsfraktion
hier: Mainz für Radtouristen attraktiver machen
Vorlage: 1126/2012**

Nach kurzer Beratung stimmt der Ausschuss der Vorlage einstimmig zu, ändert aber den Beschluss auf eine Wiedervorlage in zwei Jahren.

Punkt 9 **Konzeption und Sachstandsbericht Beschilderungskonzept zur Um-
weltzone
Finanzierung der Beschilderungsmaßnahmen
Vorlage: 1147/2012**

Es bestehen Nachfragen zu den Informationsmöglichkeiten und den möglichen Ausnahmegenehmigungen.

Für Auskünfte aller Art ist das Umwelt-Informations-Zentrum vorgesehen; Ausnahmegenehmigungen können ab Anfang November beantragt werden.

Nach kurzer Beratung nimmt der Ausschuss die Vorlage mit Mehrheit zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 10 **Einrichtung einer Fußgängersignalanlage an der Straße An der Al-
lee
hier: Kenntnisnahme
Vorlage: 1154/2012**

Nach kurzer Beratung nimmt der Ausschuss die Vorlage mit Mehrheit zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 11 Mitteilungen und Verschiedenes

11.1

Die Verkehrsüberwachung überarbeitet derzeit die Dienstpläne im Hinblick auf eine

Ausweitung der Einsatzzeiten auch auf spätabends und Sonntags.

11.2.

Frau Beigeordnete Eder informiert über die Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen auf dem Tanzplatz in Weisenau.

11.3.

Die Brücke Koblenzer Straße wird aus Kostengründen etwas weniger aufwendig gebaut.

11.4

Die Werkstatt für Behinderte WFB erhält probeweise eine Zufahrt von der Rheinhesenstraße aus.

Die Erfahrungen mit einer ähnlichen Lösung beim Autohaus Scherer waren durchweg positiv.

Punkt 12 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vor.

Wichtiger Hinweis :

Die nächste Sitzung war in der Jahresplanung für den 13.11.2012 angekündigt, findet aber nun am 13.12.2012 im Ratssaal statt.

Der Ablauf wird wie folgt sein:

- 16.00 Uhr Sitzung des PVA
- Gegen 17.30 Uhr Gemeinsame Sitzung mit AUGE und Ortsbeiräten zur Planung des Ausbaues der A60

Die Sitzung im Januar 2013 wird dann voraussichtlich entfallen.

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Gez. Eder

gez. Scholz

.....
Vorsitz

Beigeordnete Katrin Eder

.....
Schrifführung

Claus Scholz, Dezernat V

Gez. Rehn

gez. Helm-Becker

.....
Urkundsperson

Werner Rehn

.....
Urkundsperson

Ansgar Helm-Becker